

Silke Bromann

Netzwerken in der Praxis #2 am 28. Oktober 2025: Alumni und Studierende tauschen sich im Faculty Club aus

Wie man komplexe Informationen prägnant vermittelt und erfolgreich netzwerkt, konnten Alumni und Studierende der JLU bei der zweiten Auflage der Veranstaltung „Netzwerken in der Praxis“ erfahren. Dieses Eventformat, initiiert vom Alumni-Service und den Career-Services der JLU, fand im Wintersemester 2024/25 erstmals als begleitendes Event zu Workshops des Career-Services zum Thema Netzwerken statt. Dank der Unterstützung der Gießener Hochschulgesellschaft (GHG) e.V. konnte in diesem Jahr die Veranstaltung im Faculty Club der JLU im Restaurant Heyligenstaedt stattfinden.

Beginn mit inspirierenden Grußworten

Eingeleitet wurde der Abend mit Grußworten von Prof. Dr. Karsten Krüger, Vizepräsident für Wissenschaftliche Infrastruktur der JLU, und Prof. Dr. Volker Wissemann, Vorsitzender der GHG. Professor Krüger, selbst Alumnus der JLU, betonte die Bedeutung der Alumni als lebendige Brücke zwischen Universität und Gesellschaft: „Sie zeigen, wie Wissen in Wirkung übergeht.“ Professor Wissemann stellte die enge Verbindung der GHG als Freunde und Förderer der Universität zum Alumni-Netzwerk heraus und warb für ein Engagement in der GHG.



Die Redner der Alumni-Veranstaltung (von links): Prof. Dr. Karsten Krüger (Vizepräsident für Wissenschaftliche Infrastruktur, JLU), der Referent Dr. Stephen Wagner, Prof. Dr. Volker Wissemann (Vorsitzender GHG). (Foto: Katrina Friese)



Die Anregung zum Netzwerken mit dem Referenten und untereinander beherzigten die Teilnehmenden dann auch im Faculty Club. In angenehmer Atmosphäre bot sich die Gelegenheit, auch mit anderen Besuchern ins Gespräch zu kommen. (Foto: Katrina Frieze)

Vom Doktor der Geographie zum Speaker und Kommunikationstrainer

Im Mittelpunkt des Abends stand der Vortrag von Dr. Stephen Wagner, der den Teilnehmenden schilderte, wie er vom Doktor der Geographie zum erfolgreichen Speaker und Kommunikationstrainer wurde. Nach seinem Diplomstudium in Gießen, wo er sich ehrenamtlich im Weltladen engagierte, promovierte er an der Universität Hohenheim und arbeitete danach als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bonn. Dort überwand er seine Scheu vor öffentlichen Präsentationen und entwickelte durch intensive praktische Erfahrung und Engagement bei Toastmasters International eine Leidenschaft für dieses Metier. Nach einer Phase der Arbeitslosigkeit und motiviert durch einen Karriereberater machte er sich schließlich

selbstständig als Speaker und Trainer. Wagner zeigte auf, wie ihm durch aktives Netzwerken spannende berufliche Möglichkeiten und internationale Erfahrungen auf mehreren Kontinenten eröffnet wurden.

Dann ging es ans Inhaltliche und die Teilnehmenden erhielten praktische Tipps zum Science Pitch, wie man komplexe wissenschaftliche Sachverhalte strukturiert und auf den Punkt bringt. Als Beispiel diente hierzu Wagners eigene Forschungsarbeit zu Roten Böden in Südeuropa. Des Weiteren gab er Anregungen für aktives Netzwerken, auch mit tiefergehenden Fragen („vom Small Talk zum Big Talk“).

Kontakt:

alumni-service@uni-giessen.de